

Bitte RspT.

Anlage zu Vorlage 2023/0249

26.04.23 / 5

# Evangelische Kirchengemeinde Beckum

Evangelisch  
in Beckum

Nordwall 40, 59269 Beckum • gemeindefuero@christus-kirche-beckum.de  
☎ 02521 / 829 746-0 ☎ 02521 / 87028710

Ihre Ansprechpersonen:  
Pfarrerin Birgit Schneider (Vors. d. Presb.)  
schneider@christus-kirche-beckum.de  
☎ 02521 / 3500

Ulrich Hillringhaus (Stellv. Vors. d. Presb.)  
hillringhaus@christus-kirche-beckum.de

Ev. Kirchengemeinde Beckum • Nordwall 40 • 59269 Beckum

An Bürgermeister der Stadt Beckum  
Herrn Michael Gerdhenrich

und den Vorsitzenden des  
Ausschusses für Kinder, Jugendliche und Familien  
Herr Felix Brinkmann

Beckum, 24. April 2023

Weststraße 46  
59269 Beckum

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Gerdhenrich,  
sehr geehrter Herr Brinkmann,

hiermit beantragen wir eine deutliche Entlastung beim Trägeranteil für das Evangelische Familienzentrum „Katherina von Bora“ durch die Stadt Beckum ab dem Kitajahr 2023/2024. Der Trägeranteil wird derzeit zu 100% von der Ev. Kirchengemeinde Beckum übernommen. Wir bitten um einen Terminvorschlag, um das weitere Vorgehen mit den zuständigen Mitarbeitenden zu erörtern.

Begründung:

Die evangelischen Kirchengemeinden und der evangelische Kirchenkreis sind anerkannte Träger der freien Jugendhilfe. Der Trägeranteil beträgt laut Kinderbildungsgesetz (KiBiz) 10,3 % der Kindpauschalen.

In den kommenden Jahren werden die Kirchensteuermittel drastisch und fortlaufend sinken. Diese Entwicklung zeichnet sich bereits gegenwärtig ab. Diese Rückgänge bis hin zu einer nahezu Halbierung der Mitgliederzahlen werden alle Gemeinden betreffen.

Kirchensteuermittel, die für die Finanzierung von Trägeranteilen genutzt werden, stehen den Kirchengemeinden für andere kirchliche und diakonische Zwecke nicht zur Verfügung.

Neben dem Rückgang der Kirchensteuermittel stehen wir vor der großen Herausforderung der aktuellen Entwicklungen (des Energiemarktes) und den Gebäudevorgaben bzgl. der Anforderungen an die zu erreichenden Klimaziele. Diese Maßnahmen sind mit einem hohen finanziellen Aufgebot der Gemeinde verbunden.

Grundsätzlich möchten wir Sie dazu auffordern uns in finanzieller Hinsicht, den anderen Trägern gegenüber mindestens gleichzustellen, damit wir unser Bildungs-, Betreuungs- und Erziehungsangebot weiterhin professionell vorhalten können. Insbesondere als Familienzentrum leistet unsere Einrichtung einen wertvollen Beitrag für gelingende Beratung und Unterstützung der Familien im Sozialraum.

Mit freundlichen Grüßen

B. Schneider